

Eine kleine Love-Story in Ägypten

Ha,ha, meine erste Fanfiction.

Von Kirei

Kapitel 4: 3.Kapitel: Ein kleiner Marktausflug und 4.Kapitel: Stadtbesichtigung

3. Kapitel: Ein kleiner Marktausflug

Während er zum Markt ging, verhüllte er sein Gesicht notdürftig mit ein paar Tüchern. Es wäre besser, wenn ihn mitten in der Stadt niemand erkennen würde. Beim Markt angelangt wandte er sich direkt an den besten Kleidungsverkäufer vom Markt.

"Hallo, kann man ihnen weiterhelfen, mein Herr?", fragte der Verkäufer höflich.

"Hm? Ja, ich möchte die besten Kleider für ein Mädchen. Sie ist etwa 1,60 m groß und wenn sie auch noch Schuhe dazu hätten, wäre es perfekt."

"Ja, mein Herr. Sofort, einen Moment."

Man konnte sehen, dass der Verkäufer vor lauter Vorfreude auf das viele Geld fast platzte. Shabi amüsierte dies sehr. Der Mann wusste ja nicht, dass er rein gar nichts bekommen würde.

"Hier, mein Herr. Ist ihnen das recht?"

Der Verkäufer reichte ihm ein paar hübsche Kleider und ein dazu passendes Paar Schuhe.

"Wenn ich nun bitte das Geld haben könnte?"

"Nun, ich denke da muss ich sie enttäuschen!"

Mit diesen Worten drehte er sich um und rannte blitzschnell davon. Der Marktverkäufer war so verwirrt, dass er erst nach Hilfe rief als Shabi nicht mehr einzuholen war.

"Hallo, da bin ich wieder!"

Sie saß immer noch auf den Decken, auf denen er sie zurückgelassen hatte. Irgendwie war er deswegen erleichtert.

"Ich habe auch noch ein paar Datteln mitgehen lassen. Du musst Hunger haben. Ich hole auch etwas Wasser für dich. Du kannst dich derweil anziehen."

"Danke."

"Du musst dich nicht bedanken. War ja keine große Arbeit für mich."

Als er mit dem Wasser zurückkam, war sie schon dabei, die Datteln zu essen.

"Was ich dich noch fragen wollte, wäre, warum du, wenn du wirklich eine Magierin bist, die Männer nicht einfach abgewehrt hast?"

"Oh, na ja. Ich war so überrascht da ist mir nichts eingefallen und ich bin auch noch

nicht so erfahren."

"Ach so... oh, hier ist das Wasser. Du musst ja schon fast ausgetrocknet sein."

"Warum bist du eigentlich so nett zu mir? Du kennst mich doch nicht mal."

"Das hat keinen besonderen Grund, aber du kannst natürlich sofort von hier verschwinden, wenn du möchtest."

"Nein, so war das nicht gemeint, ich wüsste ja nicht mal genau wo ich hingehen sollte. Bitte lass mich noch bleiben!"

"Keine Angst. Ich werde dich schon nicht rausschmeißen. Bleib ruhig noch hier."

Er wusste nicht genau, warum er das sagte. Im Grunde konnte er hier niemanden brauchen.

"Bleib einfach hier..."

3. Kapitel: Ein kleiner Marktausflug - Ende

4. Kapitel: Stadtbesichtigung

Als Chikara mit dem Essen fertig war, fielen Shabi schließlich doch noch Fragen ein.

"Was ist eigentlich der Grund, dass du hierher gekommen bist? Hattest du dort wo du herkamst Probleme?"

"Ich hatte nicht wirklich Probleme aber ich habe mich gelangweilt. In dem Dorf aus dem ich komme gab es keine Männer. Und ansonsten ist auch nichts passiert."

Sie lächelte ihn neckisch an.

"So ein Dorf gibt es? Verrückt... Was mich noch interessieren würde, wäre, wie alt du eigentlich bist? Besonders groß bist du ja nicht. Also ich meine zumindest von der Höhe..."

Sein Blick wanderte kurz über ihren Körper, wobei Shabi leicht errötete.

"Ich weiß, dass ich nicht die Größte bin. Aber ich bin trotz all dem 17 Jahre alt."

Wieder dieses neckische Grinsen.

"Oh, 17... Nun, also wenn du dich fit genug fühlst, könnte ich dir etwas von der Stadt zeigen. Wir können nur nicht frei auf der Straße herumlaufen. Das wäre zu riskant."

"Gerne! Gehen wir!"

Die Beiden kehrten erst zurück, als es schon dunkel war. Shabi hatte ihr alles sehenswerte der Stadt gezeigt. Und da die Stadt nicht gerade klein war, hatte das eben etwas länger gedauert.

"Ich hätte nie gedacht, dass diese Stadt so viel zu bieten hat und auch nicht, dass es so viele Schleichwege gibt."

"Und ich hätte nicht gedacht, dass dir so ein schlichter Stadtrundgang so viel Spaß machen würde."

Chikara ließ sich auf die Decke fallen.

"Ich bin müde. Dieser Tag war ziemlich anstrengend. Wie sollen wir das mit den Betten regeln?"

Shabi sah sie zuerst verwundert an.

"Wie meinst du das? Regeln... Ach so! Mit dem Schlafen... Ich würde sagen, ich nehme mir ein paar Decken und Kissen und lege mich dort drüben hin... oder?"

"Ich denke... ja. Wie unverschämt. Ich nehme dir einfach deinen Schlafplatz weg."

"Ach halb so wild. Es sind ja genug Kissen und Decken da. Also, schlaf gut."

"Ja, du auch."

4.Kapitel: Stadtbesichtigung - Ende.

nu jetzt wundert euch nicht warum das 2 kappis sind.u.u
aber das dritte wollt sich einfach nicht alleine hochladen lassen.;_;
deshalb hat das auch so lange gedauert.
seid mir deshalb bitte nich böse.>.<
caroro alias macachi